Ref. Kirch-gemeinde Gelterkinden Rickenbach Tecknau

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Vom Mittwoch, 22. November 2017, 19.30 Uhr im Kirchgemeindezentrum

Anwesend:	39 Personen, davon 3 nicht stimmberechtigt, davon 7 Kirchenpfleger, beide Pfarrpersonen, Vikarin Simone Wolf
Entschuldigt:	Regina Degen Ballmer, Sonja Tozzo, Susanne Ulmann, Sandra Bätscher, Käthi Baader, Regin Polsini und Arthur Girschweiller
Stimmenzähler:	Mario Polsini, Sammy Scheidegger
Protokoll:	Doris Fullin
Sitzungsleitung:	Vera Weber

Traktandenliste:
1. Protokoll der KGV vom 11. Juni 2017
2. Infos aus den Ressorts der Kirchenpflege
3. Pfarrämter - Ausblick 2018
4. Budget 2018
   a) Budget 2018
   b) Beibehalten der Steuersätze
5. ARCHE - der christliche Bücherladen mit Café in der Region
6. Verschiedenes

Begrüssung durch *Vera Weber*. *Ursula Handschin* wird einen Bericht für die OBZ und Homepage schreiben und fotografieren. Mit Lied Nr. 242 und dem besinnlichen Einstieg, dass die Reformation der Kirche beim Glauben von jedem Einzelnen beginnt, wird die Versammlung begonnen. *Vera Weber* stellt fest, dass die Traktandenliste fristgerecht publiziert wurde und alle in Besitz der Unterlagen kommen konnten. Stillschweigende Genehmigung der Traktandenliste. Insbesondere werden Christian Tschudin von der Arche und Ursula Handschin, die für die OBZ schreibt, begrüsst.

1	**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Juni 2017**	**Genehmigung**

Das Beschlussprotokoll wird von *Doris Fullin* verlesen.

../!..	**Das Protokoll der KGV vom 11. Juni 2017 wird stillschweigend genehmigt.**

2	**Infos aus den Ressorts der Kirchenpflege**	**Information**

Peter Bez erklärt, dass das Pfarrhaus Kirchrain nun an die Fernwärme angeschlossen ist. Die neuen Steuerungen der Heizung, Audio, Glocken in der Kirche wurden in Betrieb genommen, trotz einiger Anfangsschwierigkeiten laufen diese gut. Die Abrechnung ist noch nicht gemacht, sie läuft über die Stiftung Kirchengut.
Vera dankt allen, die wegen der Umbauphase mehr Aufwand hatten.
Das Glockengeläut soll –dies zur Vorinfo- an der nächsten KGV traktandiert werden und so vielleicht von 6.00 Uhr (Mo-Sa) verschoben werden auf 7.00 Uhr. Das Geläut am Nachmittag ist seit Umstellung der Steuerung immer um 15.00 Uhr (keine Sommer/Winterzeitverschiebung).
Personal (Hanni) Zwei Informationen: Auf Sommer 2018 hat die Peko die Erhöhung der Jugendarbeiterstelle auf 40% beantragt und nach Genehmigung im Budget berücksichtigt. Laufende Aufgaben haben in 23% kaum Platz. Das ermöglicht, die Lücke zu füllen zwischen Altersgruppe Sonntagschule und Jugendlichen.
Der grössere Teil der Mitarbeiter erhält neue Verträge aufgrund der Einführung einer Personalweisung. Mario Polsini frägt nach dem Grund. Bisher waren die Verträge nicht eindeutig und zum Teil nach Öffentlichem Recht erstellt. Neu sind diese aufs OR gestützt und privatrechtlich. Ausnahme bilden die Pfarrpersonen und Religionslehrpersonen. Aber auch die ERKBL ist dran, Änderungen einzuleiten.
Personal (Vera): Die Peko hat auch die Stellenerhöhung der Buchhaltung beantragt von 10% auf 15%, da diese nicht ausreichen. Auch dies ist schon im Budget enthalten.
Vera (Dekanat): Bei kirchlichen Handlungen bei Beerdigungen von reformierten Personen ausserhalb der Wohngemeinde, werden gemäss der individuellen Gebührenordnungen, unterschiedlich die Kosten für SigristIn/OrganistIn und Administration unter den verschiedenen Kirchgemeinden in Rechnung gestellt. Versuchsweise - für ein Jahr – wird dekanatsintern keine Rechnung gestellt. Auf die Verrechnung an die Trauerfamilien soll definitiv verzichtet werden.

Peter Gröflin: Präzisierung Gebühren für Kirchliche Handlung in Zusammenhang mit einer Beerdigung.
Peter Gröflin aus der Synode: Visitationsumsetzung. Er wurde gebeten als Synodolaler über den Visitationsbericht etc. zu berichten. Es wurde bereits viel gearbeitet für die Selbstprüfung der Kirche. 2013-2015 Befragung. Dies mit verschiedenen Hilfsmitteln und in verschiedensten Gruppierungen. 25 Handlungsempfehlungen sind herausgegeben worden.
Die letzte Visitation 1995 wurde bemängelt wegen wenig konkreten Umsetzungsmöglichkeiten. Auch jetzt ist noch nicht viel umgesetzt worden, aber im Hintergrund wird dafür vorbereitet.
Es ist eine Projektorganisation ins Leben gerufen worden. Feu sacré hat stattgefunden. Verschiedenste Personen sind involviert.
Zurzeit läuft der Legitimationsprozess. Die Kirchliche Gesetzgebung muss und wird ändern, was eine grosse juristische Aufgabe ist und auch den Landrat beschäftigen wird. Sie führt zu einer kantonalen Abstimmung.
Strategische Prozesse sind in unserer Kirchgemeinde schon am Wirken, unsere KG hat dort eine Vorreiterrolle und ist vorbildlich unterwegs.
Mitwirkung ist immer gefragt. Bitte im Kirchenbote schauen und anmelden / mitbegleiten.
Silvia Girschweiller erkundigt sich: Geht es auch im Inhalt? Es hat schon auch mit dem zu tun, z.b. beim Bekenntnis oder wie feiern wir Gottesdienst. Es gibt ein Teilprojekt Inhalt.
Danke an alle Kirchenpfleger und Synodale, die diesen Prozess aktiv begleiten.

3	**Pfarrämter - Ausblick 2018**	**Information**

Samuel Maurer: Die Kapla-Bauhölzli werden in grosser Menge angeliefert und vom 8.-10.6.2018 in der Holzbauwelt -verwoben mit biblischen Geschichten und angeleitet von Andy Grossmann und einem grossem Helferteam tatkräftig verbaut.
Simone Wolf: Sie entwickelt und verfolgt die Idee am 24./25. März 2018 im Marabu verschiedene Veranstaltungen zum Thema „Mini Liideschaft, miini Passion“ laufen zu lassen. Simone plant dies mit einer Gruppe Freiwilliger im Rahmen ihrer Vikariatsausbildung.
Eric Hub: Das Abendgebet wandelt sich vermehrt zur Form eines Taizégebets. Am 10. Dezember wird der neue Taufbaum (Weinstock -„Ihr seid der Weinstock und ihr seid die Reben“) eingeweiht, der in riesiger Arbeit von Peter Bez geschnitzt und Käthi Baader begleitet wird. Weihnachten: Die Kirchen mit „Haupsitz“ in Gelterkinden planen eine richtig grosse gemeinsame Gemeindeweihnacht. Es gibt ein Musical/Chöre/Singspiel am 15./16. Dezember 2018.
Heini Rentsch: Wir sind aber 3 Dörfer. *Vera Weber* erklärt, dass die Katholiken sogar 15 Dörfer vereinen, wie dies auch die Freikirche machen. Tecknau mit dem Familiengottesdienst als Weihnachtsfeier und der stark gewichtete Weihnachtsgottesdienst in der Kapelle in Rickenbach werden von *Eric Hub* angeführt. Zudem soll 2018 in der Umgebung der betreffenden Kirchgemeinden kein anderer Anlass an diesem Wochenende stattfinden, die gemeinsame Weihnachtsfeier ist das gemeinsame Ziel.

4	**Budget 2018**	**Genehmigung**

Samuel Scheidegger
Erstmals ist wieder ein Vergleich mit Rechnung 16 / Vorjahresbudget möglich. 3-4 Einzelpositionen sind auch schon erwähnt worden in den Infos vorher. Es ist ein Gewinn budgetiert. Er erklärt, wieso Personalaufwand höher als 2016/2017 wird.
Heinz Zbinden stört sich an der Darstellung vom Säulendiagramm, dass etwas mehr an Vorstellungsvermögen abverlangt.
Im Sachaufwand sind Fr. 12‘000 an Kompetenzen der Kipfl / Pfarrpersonen einberechnet.
Heini Rentsch: Das BfA-Projekt ist falsch bezeichnet worden, da es im 2017 ein anderes Jahresspendenprojekt war, keines aus dem BfA-Katalog. *Samuel Maurer* verrät, das nächstes Jahr aber wieder ein BfA-Projekt gewählt wurde, wozu die Kirchgemeinde jedoch nicht verpflichtet ist. *Vera Weber* ergänzt, dass keine Bestrebungen für ein gemeinsames BFA Projekt im Dekanat mehr gefunden werden konnten.

Budgetiert wurde auf gleichbleibenden Steuersätzen.
Kleinere Erklärungen werden abgegeben.
Der Revisorenbericht wird von Peter Bieri verlesen, er hat das Budget angeschaut mit Paul Reimann. Sie haben dies beurteilt und Fragen, die gestellt wurden, wurden mit Sachkenntnis und sorgfältig beantwortet.
a) Budget 2018

..//..	**Einstimmig. Ohne Enthaltungen.** **Das Budget 2018, dass mit einem budgetierten Gewinn von Fr. 91‘600.00 schliesst, wird genehmigt.**

b) Beibehalten der Steuersätze
Das vorgelegte Budget basiert auf gleich bleibenden Steuersätzen.

..//..	**Einstimmig. Ohne Enthaltungen.** **Die Steuersätze für das 0.55% des steuerbaren Einkommens und 0.55 Promille des steuerbaren Vermögens werden belassen.**

5	**Arche- der christliche Bücherladen mit Café in der Region**	**Information**

Wir kommen zur „Arche“ Christian Tschudin. Seit 2 Jahren Präsident vom Verein Bücherladen zur Arche, die es seit 28 Jahren gibt. Die Bauzeit im Stedtli Liestal ist eine schwierige Zeit. Vor 3 Jahren hiess es wie weiter? Eine Gruppe hat sich gebildet. Sie hat das Logo neu gestaltet - Neues Land beschreiten. Angebot etwas reduziert, dafür ein kleines Café mit 10 Plätzen eingerichtet. Es sind immer Leute da, die sich Zeit nehmen, auch einmal für ein gemeinsames Gebet wenn gewünscht.
Neu ist „Arche im Klang“, 2x im Jahr. Letzter Anlass ein Christlicher Autor, dafür waren sie –nicht wie normalerweise im „Guggenheim“.- im Engelsaal. 280 Leute waren interessiert und haben Samuel Koch zugehört. Israelische Produkte werden unterstützt. Es gibt eine neue Homepage. Die Miete wird vom Mitglieder- und Freundeskreis bezahlt.
Ein Büchertisch aus der Arche als Möglichkeit zur Unterstützung. Paul Hofmann macht einen Lieferdienst mit seinem GA für bestellte Buchlieferungen. Primär arbeiten sie mit dem fontis Verlag. Grundsätzlich kann man aber alles bestellen.
Ursula Handschin frägt nach den regulären Öffnungszeiten: Montag geschlossen, sonst normale Laden-Öffnungszeiten mit Mittagspause.

6	**Verschiedenes**	**Information**

- Ursula Handschin frägt nach den Mutationen. Gerade sind es 19 Austritte und 15 Eintritte.
- Kathrin Alispach: Logo - Infolge Abwesenheiten etc. gibt’s Verzögerungen.
- Taize-Anlass. Tolles Transparent - wo könnte man das aushängen. Wer weiss etwas? Sonja und Hanni
- Danke an alle Mitwirkenden.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr

Gelterkinden, 27. November 2017
Von der Kirchenpflege zu Handen der KGV genehmigt: 12. Dezember

Das Präsidium :	Die Protokollführerin:
Vera Weber	Doris Fullin